



“

**PERFEKTION IST NICHT
GUT GENUG**

Kunstrasen-Ass | Besser als Original

**Verlegeanleitung
für Kunstrasen**

Informationen zum Untergrund & der Verlegung

Ein sinnvoller Kunstrasenunterbau wird durch den zu belegenden Untergrund, die angestrebte Nutzung, die Anforderungen und die zur Verfügung stehenden Geldmittel bestimmt.

Den Kosten-Nutzenfaktor kann nur der Auftraggeber festlegen.

Eine sichere Verlegung wird durch die DIN EN 15330-1 (Sportböden) und DIN 18035-7 (Sportplätze - Kunststoffrasensysteme) festgelegt. Der Aufwand entspricht in etwa dem im Straßenbau.

Für ein gutes Ergebnis sollte der Kunstrasen auf einen ebenen, wasserdurchlässigen, stabilen, tragfähigen und rutschfesten Untergrund verlegt werden.

Auf den im Garten verlegten Kunstrasen empfehlen wir zirka 5 kg/m Quartzsand auf zu streuen.

Nachfolgend geben wir Ihnen Mindestanforderungen für die Kunstrasenverlegung, die Ihre Kosten senken und lange Freude am immergrünen Kunstrasen ermöglichen:

1. Verlegung auf ebenen, befestigten und entwässerten Flächen mit rauem Untergrund

wie Betonpflaster oder rauer Holzbelag

- unter Kunstrasen: UV stabiler Geovlies (Schutz des Traggewerbes des Kunstrasens + Entwässerung + Unkrautbekämpfung)

2. Verlegung auf befestigten und entwässerten Flächen mit glattem Untergrund

wie Fliesen oder geschliffener, versiegelter Holzbelag,

glatter Betonbelag:

- Antirutschbelag mit Entwässerungseigenschaften. Dies kann zur geringeren seitlichen verrutschen des Belages führen. Dies kann nur bis zu einem Gefälle von ca. 2% gemacht werden.
- Fixierung (Gefälleflächen) oder Klebstoff (bei starkem Gefälle oder Wandflächen) können den ursprünglichen Belag schädigen, vermeiden aber ein seitliches Verrutschen.

3. Verlegung auf Naturboden:

a) langjährig stabil liegender Boden welcher keine Setzungerscheinungen, Maulwurfshügel und eine sehr gute Wasserversickerung hat:

- Oberfläche mit gelbem Bausand (Künettensand) einebnen (ggf. auch vorher Abgraben) und damit auf die gewünschte Höhe bringen. Geovlies (**wir empfehlen unsere elastische und wasserdurchlässige Elastiksicht**) aufbringen und faltenfrei zuschneiden und verlegen. Kunstrasen verlegen, Bahnen miteinander verkleben und alle ca. 1m Erdanker setzen.

Dieser einfache Aufbau ist meist ausreichend bei kleineren Flächen. Sollten Bodeneunebenheiten entstehen, kann man den Kunstrasen anheben und einen Höhenausgleich vornehmen.

b) Bei Lehmböden, Böden mit Setzungerscheinungen, Böden mit hoher Belastung:

- Bodenaushub - ca. 20cm unter die gewünschte Oberfläche den Boden ausheben und verdichten
- Wasserblau von dieser Fläche sicherstellen
- ca. 15cm Unterschicht (gebrochener Schotter) aufbringen und verdichten.
- ca. 3-4 cm Verarbeitungsschicht (Bausand oder Split 0-8 mm) aufbringen, einebnen und walzen
- Geovlies (**wir empfehlen unsere elastische und wasserdurchlässige Elastiksicht**) aufbringen und faltenfrei zuschneiden und verlegen. Kunstrasen verlegen, Bahnen miteinander verkleben und alle ca. 1m Erdanker setzen.

c) Für Böden die zwischen Punkt a) und b) liegen kann die Unterschicht bis auf ca. 8 cm verringert oder sogar weggelassen werden. Die Oberschicht sollte jedoch beibehalten werden.

d) Bei der Verlegung von größeren Kunstrasenflächen sollte immer ein Fachmann hinzugezogen werden. Denn weitere Einflüsse wie Hanglagen, Felsuntergrund und unterschiedliche Bodenbeschaffenheit, Einwuchs von angrenzender Bepflanzung oder die Zugangsmöglichkeit von Tieren können andere Lösungen erfordern.

Wir würden gern Ihr Fachmann für die Beratung und Verlegung sein!

Nutzung und Pflege

Pflege

Wenn die Fasern flach gedrückt sein sollten, können Sie die Fasern wieder aufrichten und die natürliche Ausstrahlung wieder- herstellen, indem Sie den Kunstrasen regelmäßig mit einem Besen oder einer Laubharke bürsten oder mit einem Laubbläser behandeln.

Reinigung

Blätter und andere grobe Verunreinigungen lassen sich mit einem Besen entfernen. Sie können zur Beseitigung von Blättern auch eine Laubharke oder einen Laubbläser verwenden. Verwenden Sie niemals eine Stahlbürste. Verschüttete Flüssigkeiten lassen sich mühelos mit Wasser wegspülen. Hunde- und Katzenkot sollten Sie zunächst antrocknen lassen und anschließend mit einer kleinen Schaufel entfernen. Kaugummi und Ähnliches können Sie entfernen, indem Sie es sorgfältig vom Kunstrasen ablösen. Die Fasern des Kunstrasens sind gegen eine kurzzeitige (14-Tage-Test) Belastung mit Lösungsmitteln (Aceton, Nitro- oder UV-Verdünner) und Kraftstoff beständig. Das Tragegewebe darf nicht diesen Flüssigkeiten ausgesetzt werden.

Bürsten

Es ist möglich, dass die Fasern des Kunstrasens nach dem Verlegen leicht anliegen. Mit einem Besen lassen sich die Grasfasern vorsichtig aufrichten. Ebenfalls können die Rasenfasern nach intensivem Gebrauch hierzu neigen. Daher sollten Sie Ihren Kunstrasen regelmäßig bürsten.

Verwendung von Gegenständen auf dem Kunstrasen

Das Tragegewebe, in das die Rasenfasern getuftet sind, hält zwar im Allgemeinen schwere Belastungen aus, ist jedoch nicht für starke, punktuelle Belastungen ausgelegt. Vermeiden Sie daher, dass der Kunstrasen mit spitzen Gegenständen in Berührung kommt. Wenn Sie Gartenmöbel auf den Kunstrasen stellen möchten, sollten Sie den Druck möglichst verteilen. Ein Schwimm- bad, ein Spielgerät oder Trampolin können Sie bedenkenlos auf dem Kunstrasen aufstellen. Sorgen Sie dafür, dass der Kunstrasen nicht mit Feuer oder heißen Gegenständen in Berührung kommt.

Als kleine Aufmerksamkeit haben wir Ihnen unseren Meterstab kostenlos beigelegt.

Wenn Sie Rückfragen zum korrekten Ausmessen Ihrer Kunstrasenfläche haben oder direkt bestellen möchten, kontaktieren Sie uns gerne persönlich unter: +49 351 501 932 13

PUR-Service + Montage GmbH

Meschwitzstr. 21 | 01099 Dresden

Tel: +49 351 501 932 13

eMail: info@pur-service.com

Web: www.kunstrasen-ass.de

